



WORKSHOP IN HIDDINGEN 20.-24. MAI 2020

ANMELDUNG BIS 30. APRIL

Abbey Road im Heideweg *Ob-La-Di, Ob-La-Da = Es kommt, wie es kommt*

Liebe bekannte und noch unbekannte Kinder und Jugendliche! Liebe Eltern und Freunde!



Die Workshops von Freda

Heyden in ihrem idyllischen Haus zwischen Wald und Wiesen (eine Stunde Autofahrt von Hamburg, Hannover oder Bremen, aber auch mit dem Zug erreichbar) sind vielen schon bekannt und die noch nichts davon wissen, erfahren es jetzt: Hier wird zusammen gelebt, gemalt, geprobt, geträumt, erfunden, erzählt, gegessen und gelacht. Tage, in denen sich künstlerischer

Ausdruck und Vergnügen die Hände reichen. Mit einem Thema, welches in jedem Workshop anders lautet, geben wir eine Idee vor, in die wir uns einleben und mit der wir uns täglich in verschiedenen Disziplinen beschäftigen.

Es können 18 „Pilzköpfe“ an diesem Workshop teilnehmen

(ab acht Jahren bis solange man Lust hat). Die verschiedenen Herangehensweisen, die in unserem Workshop eine Rolle spielen, werden von den abgebildeten Mitwirkenden getragen und begleitet. In vielen Jahren ist eine Vertrautheit zu den Kindern gewachsen. Neuankömmlinge werden schnell davon angesteckt. **Susanne** als musikalische Leitung. **Mea** für fantasievolle Feinarbeiten im Form- und Farbspiel. **Florian**, als Architekt, werkt und unterstützt in Bau, Statik und Funktion. **Jasmin** und **Max** unterstützen mit ihren Ideen das Impro-Theater. **Jola** ist und bleibt die Küchenfee! **Freda** leitet und waltet, arrangiert Ideen und Dramaturgie zur „Abbey Road im Heideweg“ und lädt täglich in den Malort.

Nebst Frühstück, Mittagessen und Abendbrot (auch mal am Feuer) gibt es kleine Verköstigungspausen. Jeder Teilnehmer hat einen Schlafplatz.

Der Malort ist immer dabei. Ein Ort eigens nur zum Malen. Ein großer Palettentisch mit Gouachefarben und wundervollen Pinseln! Und ihr malt was ihr wollt. Es geht nur um die Lust an Farben und Pinseln, und was die eigene Fantasie sichtbar machen will.

Die Musik findet ihre Melodien und Stimmen zum diesjährigen Thema – diesmal werden uns die ALLEN bekannten **Beatles** inspirieren. Wer ein Instrument spielt, sollte dieses auf jeden Fall mitbringen (auch wenn es erst seit kurzer Zeit gespielt wird). Eure Stimmen habt Ihr sowieso an Bord. Und die Hände und Füße für Rhythmen auch. Mehr brauchen wir nicht.

Zwischen Musik und Malort entsteht immer eine gemeinsame künstlerische Arbeit. So wie die Beatles das Cover ihres weltberühmten Albums **Abbey Road** mit dem Gang über den Zebrastreifen versahen, werden wir verwandte Streifen erfinden, die wir spielerisch und musikalisch inszenieren.

Bringt bitte Gummistiefel (auch bei Sonnenschein!), festes Schuhwerk, ein altes T-Shirt oder Malkittel – und eine **Stirn- oder Taschenlampe** mit. Einen Schlafsack, und was Ihr sonst für die Nacht braucht. Ein Hut tut immer gut!

Wir grüßen herzlich! *Freda und das Team*

Weitere Informationen unter Tel. 0173 9799766 oder Freda.Heyden@gmx.de

Das Anmeldeformular (im Anhang) bitte ausgefüllt und mit Foto (Portrait) bis zum **30. April** senden.

Anreise: **Mittwoch, 20. Mai, um 16 Uhr** oder nach Absprache.
Abreise: **Sonntag, 24. Mai, um 15 Uhr** – nach dem gemeinsamen **Mittagessen mit den Abholern um 13 Uhr.**

Kosten: 295 €, Geschwisterrabatt **10%** (ab dem zweitem Kind).
Überweisung bitte bis **10. Mai** (siehe Anmeldung).



Freda ist freischaffende Künstlerin in Hiddingen, Berlin, München. Malerei, Zeichnung, Installation. Workshops mit Kindern und Jugendlichen seit 1983, Theaterprojekte und Bühnenbilder. Seit 2007 der MALORT nach Arno Stern.
www.FredaHeyden.de



Susanne aus Vlotho. Multitlistische Geigerin in diversen Bands der Bereiche Jazz, Gipsy, Latin und Salsa Music sowie in Ensembles für Neue Musik. Konzerte im In- und Ausland. Viele CDs und Kompositionen.
www.vio-line.de



Mea aus Berlin. Kunstpädagogin und Kunsttherapeutin an einer integrativen Montessori-Schule, leitet und begleitet Kunstprojekte, Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche seit 25 Jahren.
kunstundentfaltung.wordpress.com



Florian aus München. Als Architekt plant er eigentlich Häuser. Er wird Euch dabei unterstützen, die Ideen zu den Skulpturen zu realisieren. Wir können uns seiner fachlichen und baulichen Beratung sicher sein.



Max aus Hamburg. Studiert Deutsch und Englisch. Spielt gerne auf der Gitarre und mit der Sprache. Die Workshops in Hiddingen kennt er über viele Jahre als Teilnehmer und findet froh dorthin zurück. Mit Musik und Impro dabei!



Jasmin betreut und organisiert musikalische Jugendfreizeiten. Sie arbeitet als Köchin in Hamburg und baut ihren Van für eine große Reise aus. Schön, vorher nochmals in Hiddingen musizierend und improvisierend dabei zu sein.



Jola aus Hamburg. Kommt ursprünglich aus Warschau, Polen. Seit 1982 in Deutschland. Verheiratet, zwei erwachsene Töchter. Geschäftlich und privat ist sie in der Gastronomie und im Service zu Hause. Königin der Pirogen!